



großes Turbinenrad

Alles dreht sich



ab Klasse 5

Arbeitshilfen für erfolgreichen Werkunterricht

GPV · Parkstraße 3 · 29332 Nienhagen



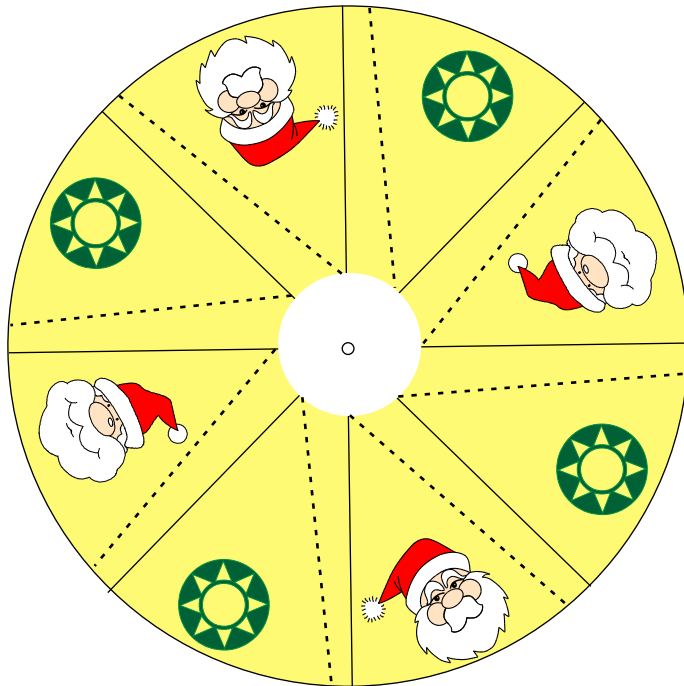
Material:

Schaschlickspieße

Schweißdraht 1 mm

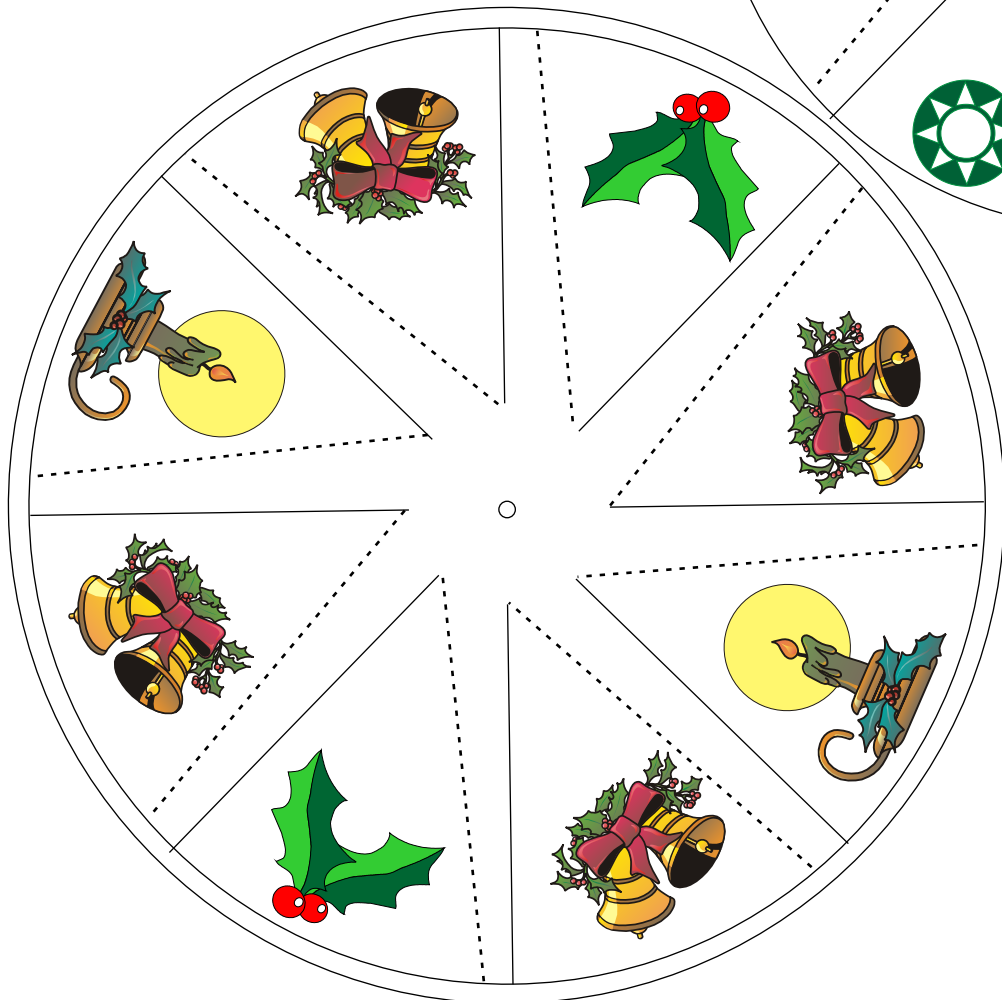
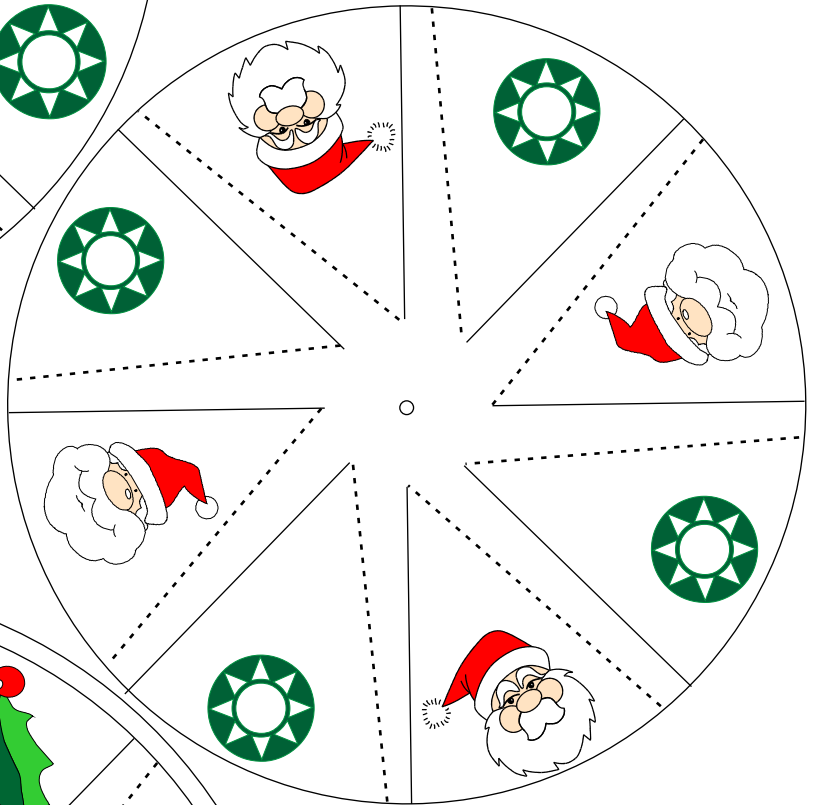
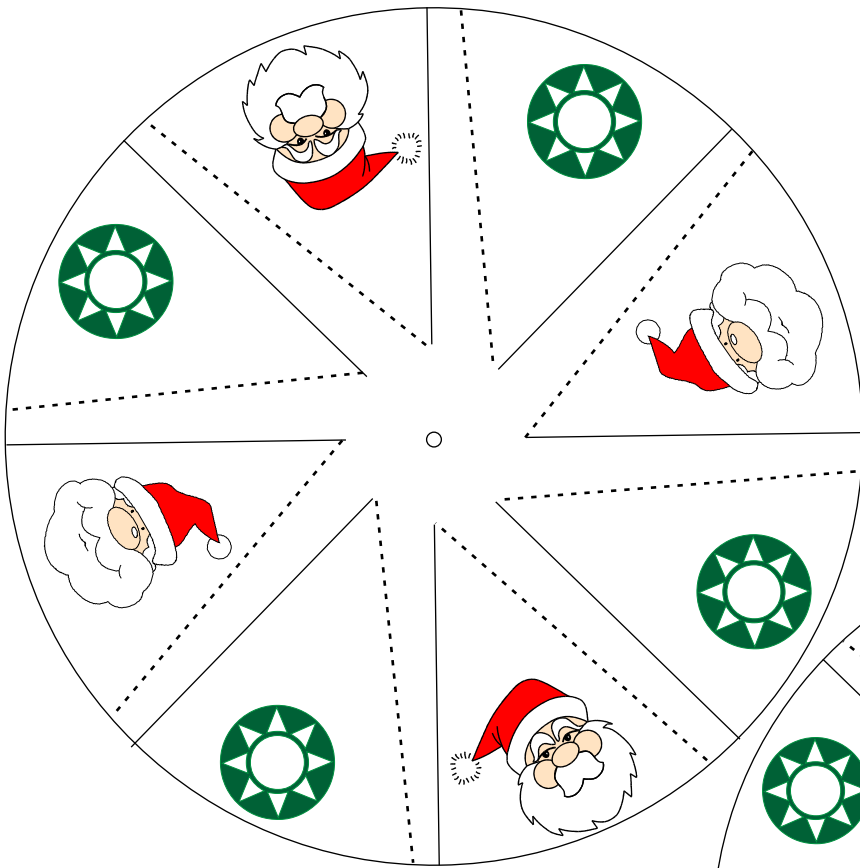
Stecknadel

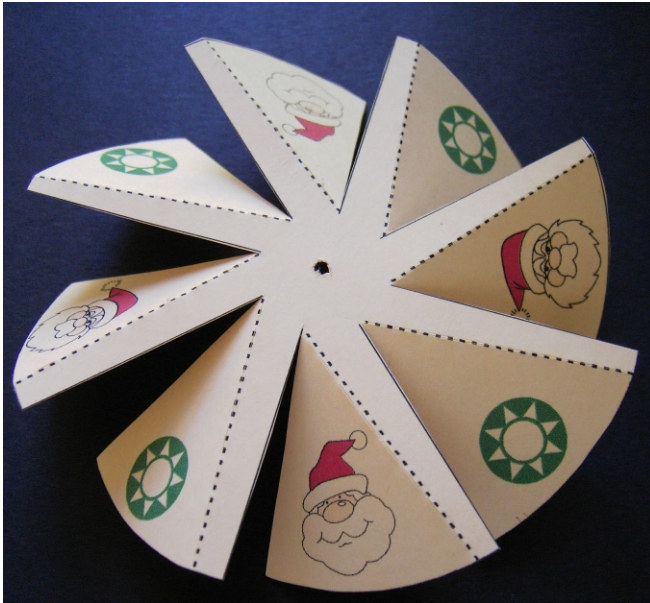
Alufolie



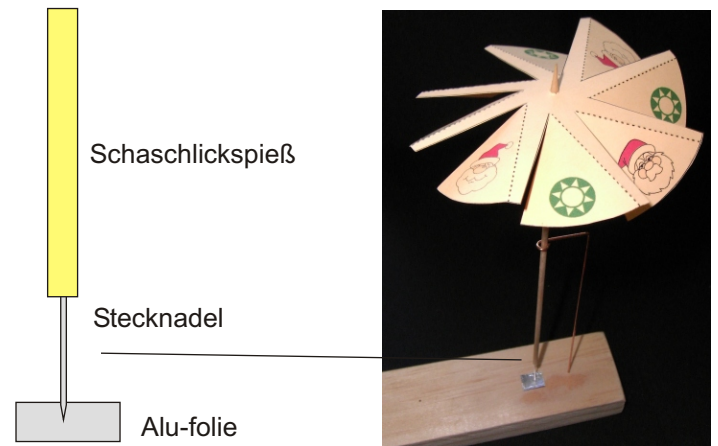


abknicken





So sieht das fertige Turbinenrad aus.



Der Schaschlickspieß wird durch das Mittelloch gebohrt.

Entscheidend für den leichten Lauf des Turbinenrades ist seine leichtgängige Lagerung auf der Stecknadelspitze.

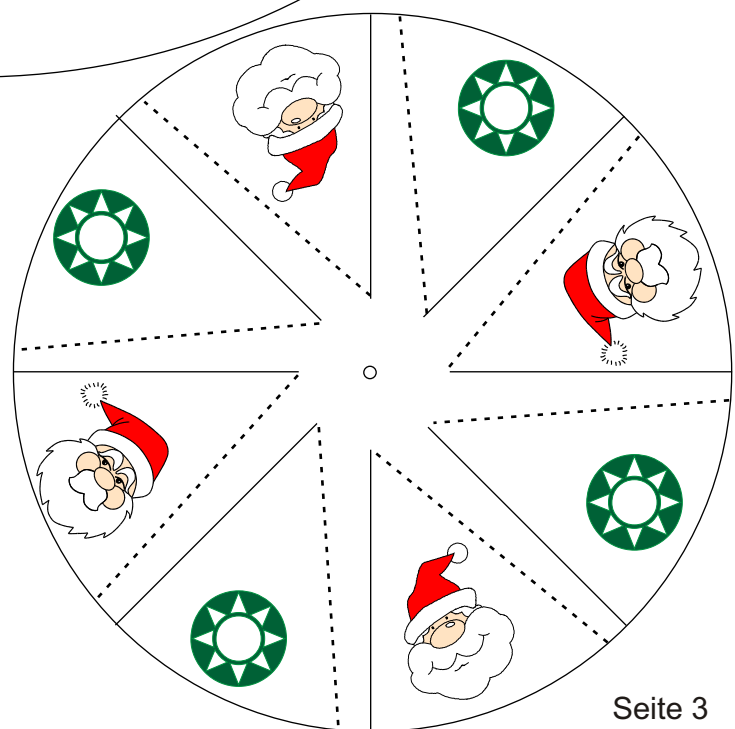
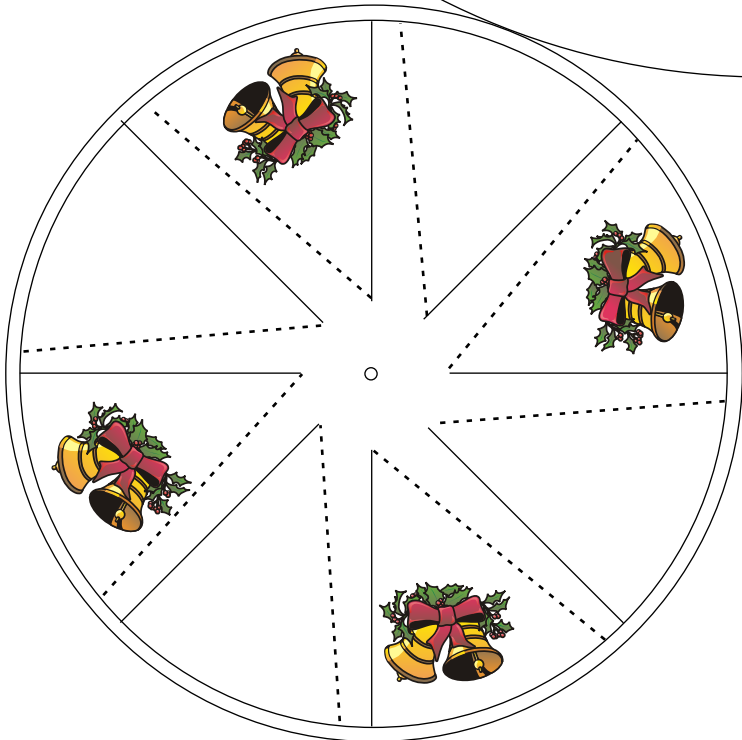
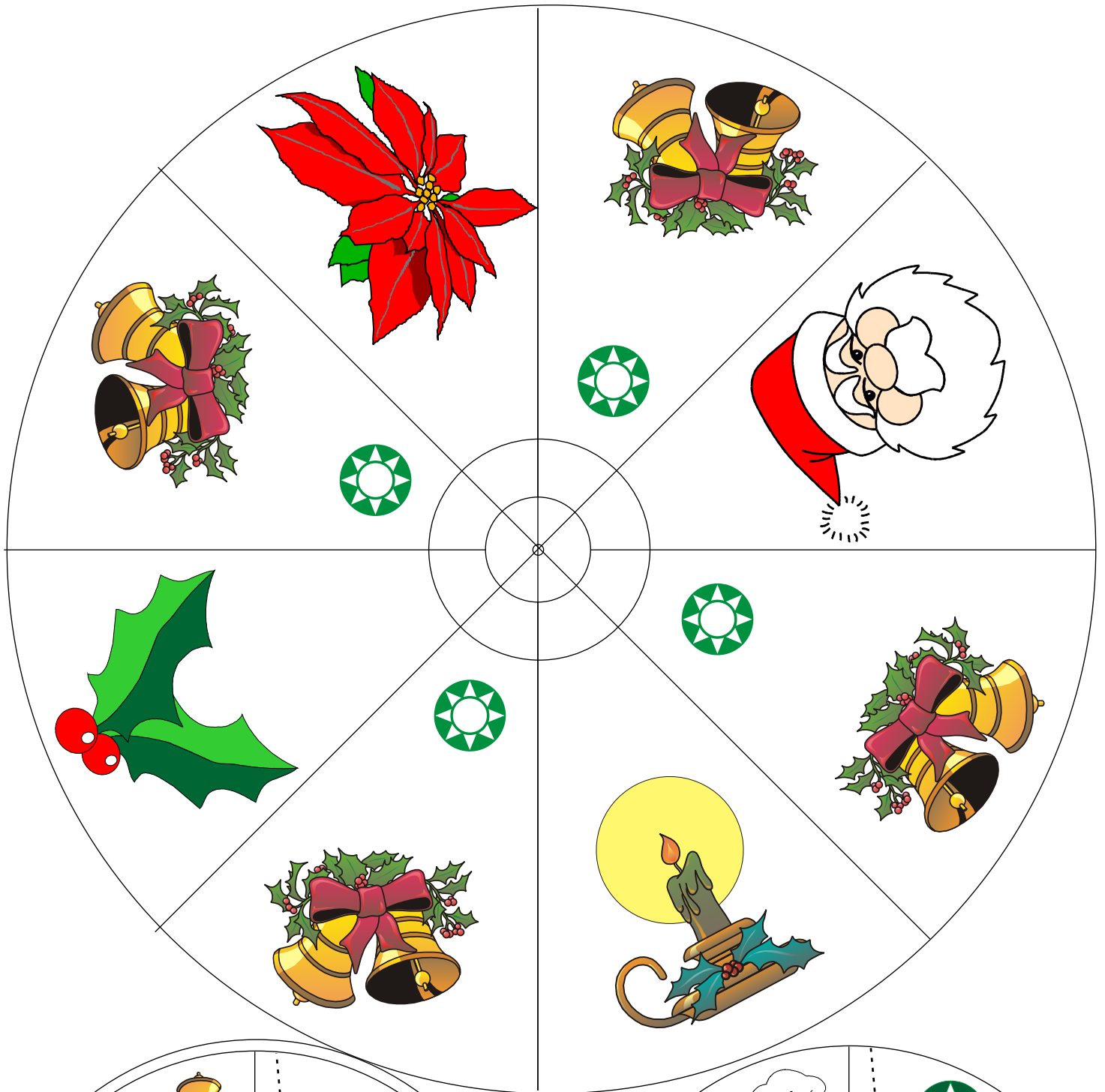
Anstelle von Schaschlickspieß und Stecknadel kann die Lagerung der Turbine auch so erfolgen:



Schweißdraht 1 mm in Korkenabschnitt stecken.
 Entscheidend für den leichten Lauf des Turbinenrades ist auch hier seine leichtgängige Lagerung auf der Spitze.
 Dazu Schweißdraht an Schleifstein anspitzen und anschließend auf Abziehstein entgraten.

Alu-folie





Bauanleitung großes Turbinenrad



Das große Turbinenrad auf stabilem Karton (z.B. 200g) ausdrucken.



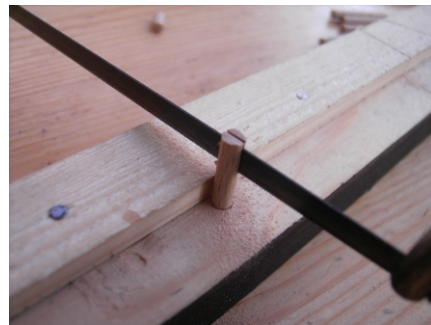
Die eine Hälfte auseinanderschneiden und auf einer Rundscheibe anzeichnen,



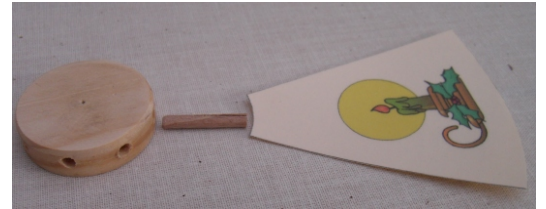
wo die die Bohrungen für die Rundstäbe mit 4 mm Durchmesser liegen.



Sägevorrichtung aus Holzleisten mit 4 mm Bohrung



Rundstäbe in einer Schneidlade mit Metallsägeblatt absägen und einen Schlutz einsägen.



Rundscheibe mit Schweißdraht 1 mm im Zentrum bohren für die Aufnahme der Achse. Entscheidend für den leichten Lauf des Turbinenrades ist auch hier seine leichtgängige Lagerung auf der Spitze.

Dazu Schweißdraht an Schleifstein anspitzen und anschließend auf Abziehstein entgraten.

Alu-folie

